

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



5. AUGUST 2020

Liebe Eltern,

morgen beginnt für Ihre Kinder das Schuljahr 2020/21, zumindest für die Jahrgänge 6-12. Die neuen Fünftklässler werden am Montag darauf eingeschult. Ich schreibe diesen Infobrief leider erst jetzt, da wir erst am Montagmittag den für die Durchführung des Schulbetriebs wesentlichen Muster-Hygieneplan erhalten haben. Auf dieser Grundlage ist heute nach gestrigen Abstimmungen der beiliegende Hygieneplan des WdG erstellt worden. Sie werden die Diskussion um die Öffnung der Schulen und die Wiederaufnahme des Regelbetriebs verfolgt haben. Die Positionen reichen hier von der Skepsis gegenüber der angenommenen geringeren Infektionsgefahr durch Kinder und der Sorge um die Gesundheit bis hin zur Erleichterung, dass das Bildungsangebot und die Betreuung der Kinder endlich wieder in vollem Umfang realisiert werden.

In diesem Spannungsfeld zwischen Bildungsangebot und Gesundheitsschutz ist angesichts der aktuellen Infektionszahlen bundesweit eine politische Entscheidung getroffen worden, die versucht, vollumfängliche Bildung für alle mit notwendigen Hygienemaßnahmen zu verbinden. Diesem bundesweiten Konsens hat sich auch Hamburg angeschlossen und er gilt damit auch für den Schulbetrieb des Walddorfer-Gymnasiums.

Diese Parallelität von Präsenzunterricht und Hygienemaßnahmen nimmt das gesamte Leitungsteam und die Lehrerschaft am Walddorfer-Gymnasium sehr ernst. Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass die Wiederaufnahme des Regelbetriebs problemlos verlaufen wird. Ich versichere Ihnen aber, dass wir uns als Lehrerschaft darum bemühen werden, so verantwortlich wie möglich die politisch gewollte und beschlossene Aufnahme des Regelbetriebs unter Beachtung sinnvoller Hygienemaßnahmen in unserer Schule umzusetzen. Bildung und Gesundheit dürfen sich nicht ausschließen und wir nehmen die Sorgen aus der Elternschaft ernst.

Dass wir bei der Umsetzung von Bildung in dieser besonderen Krisenzeit bereits Erfolge erzielen konnten, zeigt das Abschneiden unseres letzten Abiturjahrgangs. Selbstverantwortliches Lernen und erworbene Kompetenzen im Bereich des digitalen Lernens haben mit dazu beigetragen, dass unsere AbiturientInnen unter den besonderen Bedingungen der zeitweisen Schulschließung mit einem Abiturdurchschnitt von 2,0 zu den erfolgreichsten Jahrgängen Hamburg weit gehören. Es gibt in Hamburg kein Gymnasium mit einem besseren Durchschnitt. Dass an diesem Erfolg auch die Elternhäuser einen erheblichen Anteil haben, habe ich in meiner Abiturrede nicht verschwiegen.

Wie geht es nun weiter am WdG?

Für alle Klassen ist wie bisher ein vollständiger Stundenplan erstellt worden, nach dem ab Donnerstag der Unterricht in allen Klassen durchgeführt wird. Der Unterricht beginnt für die Klassen 6-10 um 8.00

Uhr mit dem 1. Block. Die Oberstufe kommt zum 2. Block. Auf WebUntis ist die Raumzuordnung für den 1. bzw. 2. Block aufgelistet. Die SchülerInnen sollen dabei den kürzesten Weg und die entsprechenden Zugänge zum Schulgelände nutzen, damit sich nicht alle durch den Zugang beim Südflügel drängeln. Bei dem Unterrichtsangebot gibt es keinerlei Beschränkungen bei der Profil- oder Kurswahl in der Oberstufe oder bei der Wahl von Fremdsprachen und dem Unterricht im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe. Ermöglicht wird dies durch die Aufgabe des Mindestabstands zwischen SchülerInnen einer Klasse bzw. eines Jahrgangs. Dadurch können alle Lerngruppen in allen Fächern in normaler Klassenstärke (bis maximal 28 SchülerInnen) unterrichtet werden. Auch Ganztags- und Förderangebote finden in Gruppen innerhalb eines Jahrgangs statt.

Durch welche Hygienemaßnahmen wird die Gesundheit geschützt?

1. Es besteht für alle SchülerInnen außerhalb des Unterrichts und der Ganztags- und Förderangebote innerhalb eines Jahrgangs eine Maskenpflicht. Die Maske muss beim Betreten des Schulgeländes aufgesetzt werden. Sollte Ihr Kind eine Maske vergessen haben, muss es sich im Sekretariat eine Ersatzmaske besorgen. Damit wird sichergestellt, dass sich SchülerInnen unterschiedlicher Jahrgänge nicht ohne Maske begegnen. Im Unterricht und bei den Ganztags- und Förderangeboten muss keine Maske getragen werden.
2. Das Abstandsgebot von 1,5m gilt weiterhin außerhalb des Unterrichts und der Ganztags- und Förderangebote. Um dies zu unterstützen, gibt es ein besonderes Wege- und Raumkonzept in der Schule.
3. SchülerInnen mit Corona-typischen Krankheitssymptomen (Atemwegserkrankungen, Husten, Fieber) dürfen die Schule nicht betreten. Beim Auftreten der Symptome im Verlaufe des Tages werden die SchülerInnen im Krankenzimmer isoliert und die Eltern werden benachrichtigt.
4. SchülerInnen, die nach dem 22. Juli aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind, dürfen bis zum Abschluss einer 14-tägigen Quarantäne das Schulgelände nicht betreten, es sei denn, es liegt ein gültiges negatives Corona-Testergebnis vor. Eine sich auf die Reiserückkehr beziehende Erklärung liegt bei und muss so schnell wie möglich beim Klassenlehrer oder Tutor abgegeben werden.
5. Zur Handhygiene gibt es neben dem gründlichen Händewaschen in allen Lernräumen fest installierte Spender mit Händedesinfektion.
6. Durch häufiges Quer- und Stoßlüften wird die Raumluft regelmäßig ausgetauscht.
7. Die Sanitäreinrichtungen und weitere zentrale Bereiche werden 2x täglich gereinigt.
8. Das Mittagessen wird nicht in Buffet-Form angeboten und die Jahrgänge bekommen feste Tische zugewiesen.

Weitere Maßnahmen und Informationen zur Hygiene finden Sie in dem beiliegenden Hygieneplan des WdG. Der Hygieneplan wird ein ausführliches Thema in der ersten Klassenlehrer- bzw. Tutorenstunde sein. Dabei liegt der Fokus nicht auf dem Regelkatalog, sondern auf der Verantwortung unserer SchülerInnen für sich, für andere und vor allem für gefährdete Menschen in den Familien. Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen keine 100%-tige Sicherheit bieten können. Es wird ebenso Nachbesserungen bei den Maßnahmen geben. Bitte sprechen auch Sie mit Ihrem Kind anhand des Hygieneplans über das Thema Verantwortung für andere. In diesem Zusammenhang bin ich mit dem gesamten Leitungs-

team und Kollegium offen für Rückmeldungen, wo etwas nicht gut funktioniert oder wo etwas wie verbessert werden kann. Die Gesundheit muss neben der Bildung zu unserem gemeinsamen Thema werden.

Weiter Überlegungen zu schulischen Gremien und Elternabenden sind in Arbeit. Auch hierzu werde ich Sie zeitnah in Infobriefen informieren. Dass ich die gewohnte Transparenz und Information zu Beginn dieses Schuljahres so kurzfristig versenden muss, bedauere ich. Aber ohne den behördlichen Muster-Hygieneplan wäre ein Infobrief zu sehr im Unkonkreten geblieben.

Bitte denken Sie an das Ausfüllen und Rücksenden der Erklärung zur Reiserückkehr aus Risikogebieten, die uns vor gut einer Stunde aus der Behörde erreicht hat.

Ich wünsche Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr und uns als Schulgemeinschaft einen weiteren guten Zusammenhalt, um die Parallelität von Bildung und Gesundheit so verantwortlich wie möglich zu realisieren.

Mit besten Grüßen

Jürgen Solf